Bericht

der

Knaben-Mittelschule zu Thorn

über das Schuljahr

von Ostern 1903 bis Ostern 1904,

erstattet von deren

Rektor

Kuhr.

Thorn, 1904.
Magistratsbuchdruckerei Adalbert Franke in Thorn 3.

A. Schulnachrichten.

Die am 1. October 1902 frei gewordene Zeichenlehrerstelle wurde noch bis zum 1. October 1903 durch Herrn Lorenz verwaltet. Dann wurde derselbe, nachdem er einen Kursus an der Kunstschule in Berlin durchgemacht hatte, mit Genehmigung des Herrn Ministers als Zeichenlehrer endgültig angestellt. (Julian Lorenz, geb. am 15. März 1865 zu Waldau, Kreis Culm, kath., vorgebildet auf dem Seminar zu Graudenz, war von Ostern 1887 bis Mich. 1889 Lehrer in Flötenstein, dann 10 Jahre in Schlochau und von Mich. 1899 in Thorn an der 1. Gemeindeschule). — Die durch den Abgang des Herrn Pätzold erledigte Mittelschullehrerstelle wurde bis zum 1. October durch Frl. Kusel weiter versehen und alsdann durch Herrn Fabian besetzt. (August Fabian, geb. am 16. November 1873 zu Paulswalde, Kr. Angerburg, ev., vorgebildet auf dem Seminar zu Angerburg, wurde am 1. November 1893 in Nittkau, Kr. Johannisburg, angestellt, war dann 1894—1897 Lehrer in Wischniewen, Kr. Lyck, und vom 1. März 1897 an der Mittelschule in Insterburg. Die Mittelschullehrerprüfung bestand er am 25. April 1902 in Königsberg.) — Am 1. October trat der langjährige Leiter der Anstalt, Herr Rektor Lindenblatt, in den Ruhestand. 26 Jahre hat er an der Spitze der Mittelschule gestanden. Unter seiner Leitung ist die Zahl der Klassen von 9 mit ca 400 Schülern auf 18 mit über 700 Schülern gestiegen. Als Mitglied der Schuldeputation hat er seine umfangreichen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen in den Dienst des gesamten städtischen Schulwesens gestellt und am Ausbau der Gemeindeschulen wesentlich mitgewirkt. Die 1. Gemeindeschule war lange Jahre ganz seiner Leitung unterstellt. An seinem letzten Schultage wurde ihm in der Aula eine Abschiedsfeier veranstaltet, bei der Herr Hirsch dem Scheidenden den Dank der Schule aussprach. An demselben Tage verabschiedete sich von der Anstalt Herr Moritz, der gleichfalls zum 1. October in den Ruhestand trat, nachdem er 45 Jahre im Lehramt, davon $22\frac{1}{2}$ Jahre an der Mittelschule tätig gewesen war. In ihm verliert die Anstalt einen treuen Lehrer, der sich die Liebe seiner Schüler und die Verehrung seiner Amtsgenossen erworben und erhalten hat. Möge beiden Herren nach langen Jahren treuer Arbeit ein friedlicher Feierabend des Lebens beschieden sein. — Zum 1. Januar 1904 wurde der Pfarrer Kuhr aus Hammerstein als Rektor hierher berufen. Bis dahin verwaltete noch Herr Rektor Lindenblatt das Rektorat. Am 5. Januar wurde der Unterzeichnete durch den Herrn Ersten Bürgermeister Dr. Kersten in Gegenwart fast sämtlicher Mitglieder der Schuldeputation in der Aula feierlich in sein Amt eingeführt. (Anton Kuhr, geb. am 30. Januar 1870 zu Glaudinen, Kr. Memel, ev. vorgebildet auf dem Gymnasium in Lyck, studierte in Königsberg 1888 — 1891 Theologie und Philologie, bestand 1891 — 1893 außer den beiden theologischen Prüfungen die für Lehrer an Mittelschulen und höheren Mädchenschulen und die Rektoratsprüfung, war 1892 zweiter Lehrer in Jucha, Kr. Lyck, 1893 in Hammerstein zuerst Konrektor, dann Rektor der Stadtschule, 1898 Pfarrer und Ortsschulinspektor.) — Für Herrn Moritz wurde zum 1. October Herr Dumkow von der 1. Gemeindeschule berufen. (Hans Dumkow, geb. am 19. Dezember 1873 zu Pr. Friedland, ev., vorgebildet auf dem Seminar zu Pr. Friedland, gelangte am 4. November 1893 in Mocker zur ersten Anstellung und war dann vom 1. Oktober 1897 Lehrer an der 1. Gemeindeschule. Die Prüfung als Lehrer an Mittelschulen und höheren Mädchenschulen legte er am 9. Mai 1903 in Danzig ab.) — Mit mehr als 3 tägiger Dauer waren folgende Lehrer behindert: Moritz vom 21. April bis zu den Sommerferien (krank), vertreten durch Frl. Roggatz bis zum 28. April mit 12 Stunden wöchentlich, dann durch Frl. Helene Uebrik mit 19 Stunden; Donath vom 20. August an 15 Tage (krank), vertreten durch das Lehrerkollegium; Lorenz vom 7. September an 3 Wochen (beurlaubt zum Besuch der Kunstschule,) vertreten durch Frl. Isemann; Hoppe vom 13. Oktober an 4 Wochen (Staroperation,) vertreten in 12 Stunden wöchentlich durch Frl. Kusel (unentgeltlich,) im übrigen durch das Lehrerkollegium; derselbe vom 5. — 23. Januar und

Dargatz vom 7. — 16. Januar (beide krank), vertreten teils durch Frl. Kusel vom 14. Januar ab, teils durch das Lehrerkollegium; von Jakubowski vom 4. — 8. März (beurlaubt.) — Der Hitze wegen fiel der Unterricht an 2 Tagen mit je einer Stunde aus. — Im Laufe des Sommers wurden viele Schüler der 5. und 6. Klassen von den Masern ergriffen; die Krankheit trat aber im ganzen milde auf. — Durch den Tod wurden der Anstalt zwei Knaben, Willi Lächel und Arthur Scheffler entrissen. — Auch in diesem Jahre wurden von den Klassen Einzelausflüge gemacht, und zwar begaben sich die beiden Oberklassen, IIIb, IVa, IVb und IVc nach Schlüsselmühle, Ia, Ib und IIa nach Graudenz, IIc und IIIc nach Papau, IIb nach Ottlotschin, Va, Vb, Vc und VIa, VIb nach Grünhof. — Bei der Feier des Sedantages und des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers wurden von den Herren Dreyer bezw. Fabian die Festreden gehalten. — Am 15. November fand wieder ein Elternabend statt, an welchem Herr Dumkow einen Vortrag über das „Reisen sonst und jetzt" hielt und Gesänge mit Deklamationen abwechselnd dargeboten wurden. Der Besuch war so stark, daß viele Personen umkehren mußten. — Das Brausebad wurde von den Schülern leider noch weniger als im Vorjahre benutzt; Der Besuch betrug nur 2,1 Prozent sämtlicher Schüler. Es kann den Eltern der Schüler nur bringend empfohlen werden, auch ihrerseits die Kinder zum fleißigen Gebrauch dieser wohltätigen Einrichtung anzuhalten. —

Die alle 2 Jahre wiederkehrende Revision der Schule durch den Königl. Kreisschulinspektor Herrn Professor Dr. Witte erfolgte am 2. und 3. März. —

Die Ferien für das neue Schuljahr sind folgender Maßen festgesetzt:

	Schulschluß:	Schulanfang:
Ostern:	23. März.	7. April.
Pfingsten:	20. Mai.	26. Mai
Im Sommer:	2. Juli.	2. August.
Im Herbst:	24. September.	11. Oktober.
Weihnachten:	21. Dezember.	5. Januar 1905.

An Geschenken erhielt die Schule: 1.) Vom Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten eine Übersichtskarte der Verwaltungsbezirke der Königl. Preuß. Eisenbahndirektion vom Jahre 1897. 2. Von demselben 25 Exemplare der Tafel über die Laufbahn in der Kaiserl. Marine. 3. Vom hiesigen Tierschutzverein eine Anzahl von Kalendern, Bildern und Schriften. 4. Von Sr. Majestät dem Kaiser und König 4 Exemplare Wislicenus: „Deutschlands Seemacht einst und jetzt" und 3 Exemplare Bohrdt: „Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild." Die Bücher wurden bei der Feier am 27. Januar an folgende Schüler verteilt: Otto Steinbach (Ob.a), Alexander Meng (Ob.b), Otto Duwe (Ia), Walter Ziehmann (Ib,) Max Rose (IIa,) Ernst Pehlke (IIb,) Kurt Deutschendorff (IIc.) Verfügungen, Mitteilungen von Behörden: 1.) Bescheid der Schuldeputation vom 22. 5. 03 auf den Antrag wegen Anstellung eines Lehrers für die Klasse Vc: „ Es soll vorläufig bei der Beschäftigung einer Hilfskraft bleiben." 2.) Das Kaiserl. Postamt zu Thorn teilt am 1. Juli 03 mit, daß nach einer dem Reichspostamt durch den Herrn Kultusminister erteilten Auskunft das Reifezeugnis der hiesigen Knaben-Mittelschule als Nachweis ausreichender Schulbildung für den Eintritt als Post- und Telegraphengehülfe nicht angesehen wird. 3.) Ministerial-Erlaß vom 15. 7. 03: Die Rundverfügung vom 30. April 1901, durch welche angeordnet worden ist, daß Lehrer und Lehrerinnen ihre Gesuche und Anträge in persönlichen wie in Schulangelegenheiten stets auf dem Instanzenwege einzureichen haben, wird auch auf die Lehrer und Lehrerinnen an den Mittelschulen und höheren Mädchenschulen ausgedehnt. —

B. Lehrplan, Stoffverteilung pp.

Betr. Schreibunterricht: Bescheid der Schuldeputation vom 17. 4. 03: „Die erbetene Genehmigung zur Abschaffung der Henzeschen Schreibhefte und Einführung der Berliner Normalschrift wird abgelehnt."

C. Schülerzahl.

Am 1. Mai 1903.					Am 1. März 1904.				
Klasse.	evang.	kath.	mos.	Sa.	Klasse.	evang.	kath.	mos.	Sa.
Oberklasse a.	33	5	1	39	Oberklasse a.	29	1	—	30
Oberklasse b.	29	4	3	36	Oberklasse b.	25	4	3	32
Ia.	31	14	—	45	Ia.	29	13	—	42
Ib.	29	14	1	44	Ib.	27	13	1	41
IIa.	27	10	5	42	IIa.	24	10	4	38
IIb.	30	11	2	43	IIb.	29	11	1	41
IIc.	24	13	5	42	IIc.	20	10	3	33
IIIa.	28	13	4	45	IIIa.	26	17	3	46
IIIb.	25	17	3	45	IIIb.	24	17	3	44
IIIc.	26	16	3	45	IIIc.	27	14	4	45
IVa.	26	15	1	42	IVa.	32	14	—	46
IVb.	30	12	—	42	IVb.	24	21	1	46
IVc.	22	21	1	44	IVc.	27	16	2	45
Va.	17	21	3	41	Va.	14	21	3	38
Vb.	17	19	2	38	Vb.	17	18	2	37
Vc.	41	—	—	41	Vc.	41	—	—	41
VIa.	20	10	2	32	VIa.	21	10	2	33
VIb.	21	11	—	32	VIb.	20	12	—	32
	476 (64,5%)	226 (30,6%)	36 (4,9%)	738		456 (64,2)	222 (31,3%)	32 (4,5%)	710

Im Laufe des Jahres haben 152 Auswärtige, darunter 35 in Pension befindliche, die Schule besucht.

D. Stundenverteilungsplan für das letzte Quartal des Schuljahres.

Namen der Lehrer (nach den Ordinariaten geordnet.)	Ordinar. in Klasse	Ob.a.	Ob.b.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIc.	IIIa.	IIIb.	IIIc.	IVa.	IVb.	IVc.	Va.	Vb.	Vc.	VIa.	VIb.	Summa der Stunden des Lehrers.
Rektor Kuhr	Ob. a.	2 Religion 4 D.					5 Fz.										3 Rel.			14
Hirsch	Ob. b.	5 Fz. 2 Nat.	5 Fz. 2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Schr.	2 Nat.				1 Gm.									23
Gruhnwald	Ia.		4 D. 2 Gsch. 2 Gg.	2 Rel. 4 D. 2 Gsch. 2 Gg.		2 Gsch. 2 Gg.			2 Rel.											24
Hoppe	Ib.	1 Rch.	1 Rch.	3 Rch.	3 Rch. 3 Gm.	2 Religion kath. 3 Rch.			4 Rch.								5 Rch.			25
Dreyer	IIa.	2 Ph. 1 Chm.	2 Ph. 1 Chm.	2 Ph. 1 Chm.	2 Ph. 1 Chm.	4 D. 2 Ph. 2 Nat.	2 Ph.	2 Ph.												24
Kowalski	IIb.	3 Gm. 2 Ar.	3 Gm. 2 Ar.	3 Gm.			4 D. 3 Rch. 2 Gm. 2 Schr.													24
Szymanski	IIc.			5 Fz.	5 Fz.			5 Fz. 3 Rch. 2 Gg. 2 Schr.			2 Gg.									24
Paul	IIIa.				2 Gsch. 2 Gg.		2 Gsch. 2 Gg.	4 D. 2 Gsch.	6 D. 2 Gsch. 2 Gg.											24
Sieg	IIIb.					2 Gm.		2 Gm.	2 Religion kath.	6 D. 4 Rch. 2 Nat. 2 Schr.		3 Schr.		3 Schr.						26
Lubenow	IIIc.	2 Gsch. 2 Gg.				2 Religion		2 Nat.		2 Religion.	6 D. 4 Rch. 2 Gsch. 2 Nat.									24 und 2 Bibl.
v. Jakubowski	IVa.	2 Religion kath.									2 Schr.	3 Religion kath. 2 Gesang. 9 D. 5 Rch.			3 Religion kath.					26*
Dargatz	IVb.											3 Religion. 2 Gg.	9 D. 5 Rch. 2 Gg. 3 Schr.	2 Gg.						26
Marks	IVc.				2 Rl.							2 Turnen.		9 D. 5 Rch. 3 Rel.		5 Rch.				26
Krause	Va.	2 Gesang			4 D.	2 Gesang.			2 Gesang. 2 Nat.						9 D. 5 Rch.					26
Donath	Vb.								2 Schr. 1 Gm.	2 Gsch. 2 Gg. 1 Gm.					3 Religion.	9 D. 3 Schr.	3 Schr.			26
Frl. Roggatz	Vc.								5 Fz.		5 Fz.						9 D.			19
Fabian	VIa.					5 Fz.				5 Fz.								11 D. 5 Rch.		26
Dumkow	VIb.							2 Rel.							2 Gesang. 3 Schr.			3 Religion. 1 Gesang.	11 D. 5 Rch.	27
Lorenz		2 Zch.	2 Zch.	2 Zch.	2 Zch.	2 Zch.	2 Zch.	2 Zch.	2 Zch.	2 Zch.	2 Zch.									20
…undenzahl außer Turnen		30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	24	24	24	22	22	22	20	20	

Der jüdische Religionsunterricht wurde von Herrn Goldschmidt erteilt

*) Außerdem 8 Stunden Turnen.

Schülerbestand am 1. März 1903	733
Abgang zu Ostern 1903	109
	624
Zugang bis zum 1. März 1904	149
Gesamtzahl	773
Abgang bis zum 1. März 1904	63
Bestand am 1. März 1904	710

Schülerzahl am 1. November: 717.

Das neue Schuljahr beginnt am 7. April.

Die Aufnahme erfolgt am

Mittwoch, den 6., und Donnerstag, den 7. April, von 9—12 Uhr

im Zimmer No. 8.

Am ersten Tage findet nur Aufnahme in die beiden untersten Klassen (VI u. V) am zweiten die der übrigen Schüler statt. Letztere haben Schreibmaterialien mitzubringen.

Von Anfängern ist der Geburts- und Impfschein, von denen evangelischen Bekenntnisses auch dee Taufschein, von den aus anderen Schulen kommenden Schülern ein Überweisungs-Zeugnis, die zuletzt benutzten Schulbücher und Hefte und, wenn sie vor 1892 geboren sind, der Wiederimpfschein vorzulegen.

Thorn, im März 1904.

Kuhr.